

Einladung in die Wiener Hofburg



Den Abschluss der Wiener Ballsaison und damit des Faschings bildet traditionsgemäß am Faschingsmontag, 19. Februar 2007, die Rudolfina Redoute. Ein Wiener Traditionsball der wie alle grossen Balleignisse in der Wiener Hofburg stattfindet und von der katholischen farbentragenden Studentenverbindung Rudolfina veranstaltet wird. Er ist einer der letzten Redouten – also ein Ball der besonderen Art – haben doch bis Mitternacht Damen mit Augenmaske das Recht der Damenwahl.

So wie im vergangenen Jahr möchten wir unseren Gästen, insbesondere den «Nichtwienern» die Möglichkeit bieten, dieses stilvolle Ballebnis mit einem Wochenende in Wien zu verbinden. Die K.Ö.St.V. Rudolfina hat ein attraktives Wochenendprogramm erstellt. Dieses Rahmenprogramm bietet Möglichkeiten, die Schönheiten der imperialen Stadt und Kulturereignisse zu erleben. Alle wichtigen Informationen: www.rudolfina.at.

Dkfm. Alexander Dörfel, Philistersenior

Verbesserungen geplant

Neues aus dem Europäischen Kartellverband



Neues Präsidium

Am 28. Oktober 2006 hat die vierte Kartellvollversammlung (KVV) des EKV in Aalst, Belgien, turnusgemäß ein neues Präsidium gewählt. Die Amtszeit dieses neuen Präsidiums begann am 1. Jänner 2007 und dauert vierundzwanzig Monate.

Als Vizepräsidenten stehen mir zur Seite Mag. Karl Wolfgang Schrammel (ÖCV), Anna Maria Valle (VCS) und Peter Vijverman (KVHV). Ferner wird das Präsidium von zwei weiteren Mitgliedern, Bernhard Andermatt v/o Nemesi (Schw.StV) und Mag. Bernhard Marckhgott (ÖCV, Kurie), unterstützt. Für die Finanzen ist Martin Podlinski (UV) zuständig.

Grundsätzliches

Der EKV ist kein Dachverband. Er versteht sich als eine europäische Plattform für seine Mitgliederverbindungen und -verbände. Deshalb haben diese auch keine Kompetenzen an den EKV abzutreten. Ebenso hält sich der EKV grundsätzlich aus den internen Angelegenheiten seiner Mitglieder heraus.

In den nächsten zwei Jahren soll die Kommunikation zwischen dem EKV und seinen Mitgliedern verbessert werden. Auf diesem Wege sollen einerseits die Angebote des EKV besser bei den einzelnen Verbindungsmitgliedern bekannt werden, andererseits sollten auch die Erwartungen der einzelnen Mitglieder an den EKV formuliert und postuliert werden. Ziel ist es, die zurzeit herrschende «Sprachlosigkeit» weitgehend zu beseitigen. In den nächsten Monaten sind diesbezüglich Gespräche mit den einzelnen Mitgliedern in kleinen Kreisen vorgesehen.

Der EKV wird kein eigenes Semester- oder Jahresprogramm ähnlich einer Verbindung oder eines Vorortes erstellen. Er bietet nur einzelne Veranstaltungen an, die lediglich eine europäische Ergänzung der jeweiligen Einzelprogramme sind.

Das im Oktober 2006 zur Verfügung gestellte Amt des Generalsekretärs wird zunächst nicht neu besetzt. Seine Aufgaben werden von den Mitgliedern des Präsidiums übernommen.

Gleichzeitig wird ein neues Leitbild für den EKV erarbeitet, welches auf der nächsten ordentlichen KVV in Grundzügen vorgestellt wird und sich spätestens zum Ende der Amtsperiode in konkreten Veränderungen im EKV manifestiert. Konstruktive Kritik und Anregungen sind zu diesem Prozess, sowie auch im Allgemeinen, willkommen.

Neue Mitglieder

Auf der vierten KVV wurden ebenfalls drei neue Mitglieder in den EKV aufgenommen. Dies sind die rumänische Studentenverbindung Audacia Napocensis zu Klausenburg, die litauische Verbindung Tautito sowie die kath. akad. Verbindung Merkenstein in Wien.

Es wurde eine Kurie geschaffen, um einzelnen Verbindungen die Möglichkeit der Mitgliedschaft im EKV zu geben, da nach seinen Statuten des EKV nur Verbände Mitglied sein dürfen. Die Verbindungen in der Kurie haben keinen Dachverband, könnten jedoch aufgrund ihrer Zielsetzung in einem Mitgliedsverband beheimatet sein. Der Kurie sitzt zurzeit Jakub Charvát von der Pragensis Prag vor. Mehr zur Kurie und ihren Mitgliedern ist auf der Homepage des EKV www.ekv.info oder auf der Seite der Kurie www.ekv-curia.info zu finden.

Rückblick und Ausblick

Die vierte KVV fand im Rahmen der EKV-Tage Brüssel statt. Während des Aufenthaltes vom 25. bis 29. Oktober 2006 in Brüssel und Aalst standen das EU-Parlament, die Vertretungen der deutschen Bundesländer Bayern und Baden-Württemberg, das flämische Parlament, eine Stadtführung in Aalst sowie ein Gespräch im Gebäude der EU-Kommission auf dem Programm. Selbstverständlich kam auch das Gesellige nicht zu kurz. Die nächsten EKV-Tage sind für Herbst 2007 in Strassburg und für Herbst 2008 in Brüssel vorgesehen. Das Programm für Strassburg 2007 wird im Frühjahr veröffentlicht.

Stefan Schröder (CV, Kurie), EKV-Präsident

ekv@stefan-schroeder.eu